



**José Flume**  
BEZIEHUNGSENTWICKLUNG

José Flume - Beziehungsentwicklung - Wilhelmstraße 7 - 44532 Lünen

Wilhelmstraße 7  
44532 Lünen

Tel: +49 (0) 23 06/96 67 18  
Fax: +49 (0) 23 06/96 67 20  
E-Mail: [info@joseflume.de](mailto:info@joseflume.de)  
[www.joseflume.de](http://www.joseflume.de)

Commerzbank Lünen  
BLZ 440 400 37  
Kto 1930 270 00

Steuer-Nr.:  
316/ 5076/1605

---

## **Ebay war gestern, Givebox ist heute**

Liebe (r) Leser(in),

sie ist 2,10 Meter hoch, 1,40 Meter breit und 1,10 Meter tief, wie eine Kreuzung aus Telefonzelle ohne Tür und begehbarem Kleiderschrank und ausgestattet mit einem Regal und einer Kleiderstange - das ist sie: die erste Givebox der Welt. Seit August steht sie in Berlin Mitte und darin zu finden sind z.B. Äpfel, ein Hut mit Gamsbart, CDs, Bücher und Elektroartikel - Nachbarschaftshilfe ganz praktisch. ([tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de), FAZ)

Doch beginnen wir von vorne: Wer Sachen los werden will, die er nicht mehr braucht, kann damit vielleicht anderen eine Freude machen, dachte sich Andreas Richter und stellte die Givebox auf. „Eine Kombination aus Flohmarkt, Second-Hand-Laden und altbewährter Kiste im Hausflur“, sagt der Erbauer.

Liebevoll ausgestattet mit Blumen und Glitzer ist die Geschenkebox an der Steinstrasse nicht mehr wegzudenken. Die Nachbarschaft ist seitdem zusammen gewachsen, so wurden die verschmutzten Kleider, die jemand hinein gelegt hatte, kurzentschlossen von einer Mutter mitgenommen, gewaschen und zurück gebracht. Vandalismus, ja den gab es auch schon, aber „Man muss Vertrauen haben in das Gute im Menschen“, sagt Richter „Nicht die Givebox muss sich ändern, sondern die Welt.“

Ein wunderschöner Gedanke für eine besondere Zeit  
Ihre

**Vertrauen zu genießen ist ein größeres Kompliment als geliebt zu werden.** George Macdonald



## *Nicht um jeden Preis...*

wollte Thomas Effenberger wachsen. Der Vollkornbäcker aus Hamburg hat sieben Filialen und das reicht. Vom „quantitativen Wachstum“, sagt Effenberger hat er sich verabschiedet, 20 Mitarbeiter sind für ihn die ideale Größe. Stattdessen will er „zeigen, was geht.“ Zum Beispiel: Brot nur aus Getreide von Biobauern backen, Energieverbrauch um zwei Drittel reduzieren und optimale Abläufe in der Backstube gestalten. „Die sind aber nur möglich, wenn Menschen gern zusammen arbeiten und Spaß an ihrer Arbeit haben“, betont Effenberger. Sein Erfolgsrezept: nur Festangestellte, rotierende Arbeitsplätze von der Teigherstellung bis zum Verkauf, flexible Arbeitszeiten mit eigenverantwortlicher Arbeitsorganisation. Ein bemerkenswerter Ansatz - nicht wahr? Quelle: impulse 11.2011

### **Entscheidungsstark am Morgen**

Der Sozialpsychologe Roy Baumeister konnte nachweisen, dass unsere Willenskraft heftigen Schwankungen unterliegt. Unseren Willen bezeichnet er als Ich-Ressource, die sich bei Gebrauch erschöpft. Wer also an einem Tag viele Entscheidungen zu treffen hat, wird die letzten entweder schnell oder gar nicht treffen. Baumeister hat in diversen Versuchen gezeigt, dass nach erfolgreicher Erledigung einer Aufgabe, die Selbstbeherrschung verlangt, ein zweiter Durchgang weniger gut geschafft wird. Das Gleiche passiert bei Entscheidungen. Musste der Kunde beim Einkauf im Supermarkt viele Entscheidungen treffen, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass er an der Kasse einen s.g. Impulskauf tätigt. Die Fähigkeit des Gehirns zur Selbstregulation ist begrenzter, als uns bewusst ist. Ist der Mensch intellektuell müde, will er nicht länger komplexe Fragen beantworten. Selbst bei wichtigen Dingen, wie z.B. dem Autokauf, kommt irgendwann der Punkt, an

dem man ganz schnell eine Entscheidung trifft (nur um es vom Tisch zu haben) oder alles verwirft und den Kaufvorgang abbricht. Die besten Entscheidungen werden morgens getroffen, wenn das Gehirn noch fit ist. Also keine Sorge, Sie sind nicht charakterschwach, wenn Sie den Versuchungen schlussendlich erliegen. Und für den Notfall: Mit etwas Süßem nachhelfen, denn Entscheidungsmüdigkeit hängt zusammen mit sinkendem Glykosespiegel im Gehirn. Quelle: FAZ Mai 2011

### **Die Gans wird gefüttert**

und geht davon aus, dass der Mensch ihr wohlgesonnen ist und dies nun jeden Tag macht. Tut er auch, aber nur bis Weihnachten! Sollte die Gans dies tatsächlich denken, dann ist sie dem induktiven Denken zum Opfer gefallen. Auch wir neigen dazu, aus Einzelbeobachtungen auf allgemein gültige Gewissheiten zu schließen. Der selten kranke, hält sich für unverwundbar. Der Erfolgreiche glaubt, dass er immer Gewinne erzielen wird. Dabei sind alle Gewissheiten nur vorläufig und niemals sicher.

Quelle: FAZ April 2011



**Charismatische Menschen** strahlen Selbstsicherheit aus, haben eine sympathische, gewinnende Art und zeichnen sich durch empfangsorientierte Kommunikation aus. Menschen mit Ausstrahlung haben eine positive innere Haltung sich selbst und anderen gegenüber. Diese Menschen wirken nicht nur, sondern „be-wirken“ auch etwas, sagt die Dipl. Psychologin Martina Schmidt-Tanger. Dazu gehört, dass sie agieren, auch wenn es unangenehm ist. Notorische Meckerer gehören nicht dazu. Im Schauspiel spricht man vom Hoch- und Tiefstatus. Wer im Hochstatus ist, vermittelt dies auch, wenn er in Sack und Asche gekleidet ist und die teure Uhr am Handgelenk bewirkt nichts, wenn der Träger im Tiefstatus ist. Vier Typen werden unterschieden: 1. Innen und außen im Hochstatus = sicherer Typ, aber nicht sympathisch. 2. Innen und außen im Tiefstatus = nett, aber unscheinbar. 3. Innen Tiefstatus, außen Hochstatus = arrogant und unsympathisch. 4. Innen im Hochstatus, außen Tiefstatus = charismatisch. An Typ 3 und 4 lässt sich erkennen, dass das persönliche Empfinden durchaus anders sein kann, als die Wirkung auf andere. Quelle: workingoffice.de

## 2 Für Ihre Weihnachtskarten

Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.

Wilhelm von Humboldt

Wirkliche Weihnacht ist dann, wenn die Stille der heiligen Nacht auch in unser Herz gefunden hat.

Irmgard Erath

Möge jeder Tag uns ein Lächeln schenken, denn jedes Lächeln ist wie eine Kerze: es kann viele andere Kerzen anzünden ohne dass sein eigenes Licht schwächer wird.

Ein gutes Gewissen ist ein ständiges Weihnachten. Benjamin Franklin

**Alle Jahre wieder** ist die Rede des Chefs fester Bestandteil der Weihnachtsfeier. Damit auch alle Mitarbeiter aufmerksam zuhören, sollten Sie Worthülsen vermeiden, wie z.B. mehr Transparenz, Innovation, Philosophie oder den berühmten Schritt in die richtige Richtung. Wo genau soll es denn bitte hingehen? Vermeiden Sie bedeutungsschwere Wörter, die keinen Inhalt haben und meist auch nicht verstanden werden. Da Sie keinen verwirren oder etwas verdecken wollen, sollten Sie sorgsam mit Sprache umgehen. Also: keine Floskeln, sondern konkret und präzise. Keine Schachtelsätze, sondern einfach und kurz. 13 bis 17 Wörter pro Satz und nach dem alten Grund-satz: Subjekt, Prädikat, Objekt – das wird verstanden. Besser Verben als Substantive, wenige Adjektive, kein passiv („Sie werden gebeten“ besser: „Wir bitten Sie..“) und möglichst keine Füllwörter. Und beachten Sie den Tipp von Seneca: *Eine gute Rede hat einen Anfang und ein Ende und dazwischen ist sie ziemlich kurz.* Quelle: workingoffice.de

**Geschenk-Tipp:** Spruchzeit – Das Buch voller treffender Zitate. 11.90 € Mit ca. 800 Zitate für jede Gelegenheit, die es Ihnen leicht machen Gedanken auf den Punkt zu bringen. Bestellung unter: [info@joseflume.de](mailto:info@joseflume.de)

## Wussten Sie,...

dass 76 Prozent der Deutschen Weihnachten mit einem Tannenbaum, 70 Prozent mit Geschenken und 29 Prozent mit einem Kirchengang verbinden?

dass Frauen in den OECD-Staaten täglich ca. 126 Minuten am Tag kochen und putzen? Männer nur 31 Minuten pro Tag.

dass 76 Prozent der Frauen kochende Männer attraktiv finden? Quelle: brand eins, Neon